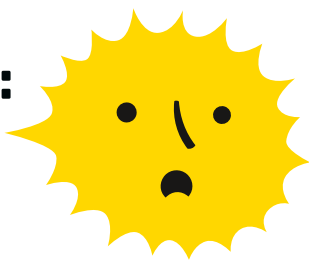


Fukushima mahnt: Schweizer AKW abschalten!



15 Jahre Atomkatastrophe Fukushima

Am 11. März 2011 fällt nach einem Erdbeben die Kühlung im japanischen AKW Fukushima aus. Es kommt zur Kernschmelze, eine radioaktive Wolke breitet sich aus. Das zeigt: Selbst in einem Hochtechnologieland, das seit Jahrzehnten Erfahrung mit Atomkraft hat, kann es von heute auf morgen zu einem Super-GAU kommen.

Riskante Uralt-Reaktoren mitten in Europa

Die Schweizer Atomkraftwerke gehören zu den ältesten der Welt. Das Risiko eines schweren Unfalls ist bei ihnen besonders hoch. Vergleichbare Reaktoren wurden in Deutschland aus Sicherheitsgründen schon vor Jahrzehnten abgeschaltet.

Gefahr für ganz Baden-Württemberg

Alle vier Schweizer AKW stehen sehr nahe an der deutschen Grenze. Bei einem Atomunfall würde die radioaktive Wolke mit großer Wahrscheinlichkeit über Baden-Württemberg ziehen. Deutschland wäre stärker betroffen als die Schweiz selbst!

Katastrophenschutz überfordert

Für die Evakuierung ganzer Großstädte wie Freiburg, Stuttgart oder Karlsruhe bliebe unter Umständen nur wenige Stunden Zeit. Evakuierungspläne liegen nicht einmal für den 20-Kilometer-Umkreis um die AKW vor.

Heimat und Gesundheit schützen!

Ein Super-GAU in einem Schweizer AKW bedroht Leben und Gesundheit in ganz Deutschland. Große Teile Baden-Württembergs könnten für Jahrzehnte unbewohnbar werden: Zigtausende Betriebe müssten schließen, Millionen Menschen würden Wohnung, Arbeitsplatz und Heimat verlieren.

Nur ein Abschalten der AKW schützt vor einer solchen Katastrophe.



15 Jahre Fukushima: Erinnern heißt handeln!

Die Schweizer AKW bedrohen Leben und Gesundheit, Heimat und Wohlstand in ganz Baden-Württemberg. Ein Atomunfall in der Schweiz könnte große Teile unseres Landes für Jahrzehnte unbewohnbar machen. **Mehr als 40.000 Menschen fordern bereits einen straffen Ausstiegsfahrplan mit festen Abschaltzeiten für alle Schweizer AKW.**

Landesregierung und Bundesregierung müssen eintreten für:

- ▶ **Deutsch-schweizerische Energiewende-Partnerschaft**
Erneuerbare Energien und die Speicherkapazitäten der Schweiz ergänzen sich ideal – von einer Energiewende-Partnerschaft profitieren beide Länder.
- ▶ **Laufzeitbegrenzung und verbindliche Abschaltzeiten für alle Schweizer AKW**
Ein straffer Ausstiegsfahrplan mit festen Abschaltzeiten für alle Schweizer AKW begrenzt das Atom-Risiko und schafft klare Perspektiven für alle Akteure.
- ▶ **Transparente Beteiligung Deutschlands**
Bei sicherheitstechnischen Bewertungen der Atomanlagen muss Deutschland beteiligt werden – inkl. grenzüberschreitender Umweltverträglichkeitsprüfungen.
- ▶ **Umgehende Überarbeitung der Katastrophenschutzpläne**
Für die nach Fukushima deutlich erweiterten Evakuierungszonen um Atomkraftwerke liegen in Südbaden bis heute keine fertigen Evakuierungspläne vor.

**Unterschreiben
auch Sie:**



Mehr Infos: ausgestrahlt.de/schweiz

V.i.S.d.P.: A. Simon, .ausgestrahlt, Stand: 02/2026